



BfB Beratungsstelle für Brandverhütung

CIPI Centre d'information pour
la prévention des incendies

BfB rät für Silvester zum

Lichterlöschen für den Weihnachtsbaum

Bern, 28. Dezember 2009 – Die BfB Beratungsstelle für Brandverhütung rät zur grössten Vorsicht mit Weihnachtsbäumen. Spätestens an Silvester sollten die Kerzen nicht mehr angezündet werden. Auch wenn die Äste noch grün und frisch scheinen, der Baum trocknet in beheizten Räumen schnell aus und kann sich explosionsartig entzünden. «Schon ein kleiner Funke einer brennenden Kerze genügt und der Baum steht innert Sekunden lichterloh in Flammen», warnt Kurt Steck, Brandschutzexperte der BfB.

Fahrlässiges Verhalten im Umgang mit Kerzen führt jährlich zu rund 1'000 Haus- und Wohnungsbränden. Der weitaus grösste Teil dieser Brandfälle ereignet sich zwischen Weihnachten und Neujahr, wenn die Lichter an Adventskränzen und Weihnachtsbäumen leuchten.

Weitere Tipps sind auf der Website der BfB zu finden: www.brandgefahr.ch. Falls es trotz aller Sicherheitsmassnahmen zu einem Brand kommt, heisst es: Alarmieren (Feuerwehr 118), Retten, Löschen.

Für Medienanfragen:

Medienstelle der Beratungsstelle für Brandverhütung BfB,
Telefon 041 727 76 77, E-Mail: media@bfb-cipi.ch

Helpt Brände verhüten. Die gesamtschweizerisch tätige BfB Beratungsstelle für Brandverhütung BfB mit Sitz in Bern wird von der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) und dem Schweizerischen Versicherungsverband (SVV) getragen. Mit Kampagnen und Aufklärungsarbeit bei Fachpersonen und in der breiten Öffentlichkeit sensibilisiert die BfB für die Gefahren des Feuers und gibt Ratschläge, wie Brände verhütet werden können. www.brandgefahr.ch